

Protokoll der Versammlung der Kirchhundemer Vereine
22.01.2007
Schulungcenter der Firma Mennekes (MSC)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Buchübergabe
3. Dorfentwicklung
4. Fonds 750 Jahre
5. Wie geht es weiter?
6. Verschiedenes

TOP 1:

Um 19:10 Uhr begrüßt Julius Grünewald die Versammlungsteilnehmer im Namen des Bürgervereins Kirchhundem e.V.

Da der Hausherr, Herr Walter Mennekes beruflich verhindert ist, sind stellvertretend die Herren Hennemann und Modic anwesend. Ihnen gilt eine besondere Begrüßung, wie auch Herrn Dieter Mennekes, Herrn Pastor Wagener, Herrn Stahl als Vertreter der Gemeinde Kirchhundem, Herrn Professor Stein von der Universität Siegen und Herrn Trinius von der Bezirksregierung Arnsberg (vormals: Amt für Agrarordnung).

Nach Vorstellung der Tagesordnung, gegen die die Versammelten der 38 (!) geladenen Vereine und Institutionen keine Einwände erheben, übergibt Herr Grünewald das Wort an Herrn Hennemann.

TOP 2:

Dieser stellt im Folgenden das Photo-Buch über die 750-Jahr-Feier in Kirchhundem vor, nachdem auch er die Anwesenden - im Namen Walter Mennekes - begrüßt hat.

Nach einer ausführlichen Detailschilderung (vgl. Anlage) wird das Buch offiziell an Herrn Grünewald übergeben, damit es nunmehr durch öffentliche Ausstellung allen interessierten Bürgern zugänglich gemacht wird. Erstmalig soll das Buch während der Generalversammlung des Schützenvereins einer breiteren Öffentlichkeit gezeigt werden.

TOP 3:

Es folgt durch die Herren Peter und Norbert Kaufmann sowie Julius Grünewald eine ausführliche Schilderung zum Thema Dorfentwicklung / ILEK. Dabei wird dargelegt, was sich hinter dem Begriff ILEK verbirgt und was bereits in diesem Zusammenhang unternommen wurde.

Nach einer verdeutlichenden Standortbeschreibung zum Kernort Kirchhundem wird den versammelten Vereinsvorständen in Kürze eine Bestandsaufnahme zu Kirchhundem präsentiert. Besonderes Augenmerk richten die Herren Kaufmann auf den Punkt der notwendigen Bürgerbeteiligung. Es findet sich der Konsens, dass ohne eine Bürgerbeteiligung ein Projekt Dorfentwicklung nicht stattfinden kann.

TOP 4:

Oliver Abt stellt noch einmal kurz die Beschlussfassung aus 2002 bezüglich der Verwendung der Gelder aus dem Fonds 750 Jahre Kirchhundem vor. Es ist festzuhalten, dass ein Betrag in Höhe von 11.674,18 EUR zur Verfügung steht, über den die Gemeinschaft zu beschließen hat.

Es wird angeregt und beschlossen, den Betrag für die Orgel unverzüglich zu überweisen.

[zu TOP 3 und 4 vgl. PowerPoint Präsentation in der Anlage]

TOP 5:

Unter diesem Tagesordnungspunkt und der Frage „Wo wollen wir hin in Kirchhundem?“ erfolgt eine rege Diskussion.

Herr Koßmehl (Dorfgemeinschaft Herrntrop) erinnert an einen seines Wissens bestehenden Dorfentwicklungsplan aus den 1980er Jahren. Da jedoch niemand über einen derartigen Plan informiert war, wurde noch einmal die ganz wesentliche Bedeutung einer Bürgerbeteiligung herausgestellt.

Frau Berger-Grünwald (Caritas) spricht das Projekt einer Um- bzw. Neugestaltung des Rathausvorplatzes an, welches seinerzeit durch Studenten der Uni Siegen umgesetzt wurde. Hierzu wird festgehalten, dass es sich vorliegend um ein ganzheitliches Konzept handeln soll; es ist nicht geplant, sich einzelne Vorhaben herauszupicken und diese isoliert zu behandeln.

Bernward Japes (Bürgerteam – BVK) warnt davor, das Geld vorschnell zu verplanen, da insbesondere die Vasbachkapelle einer dringenden Sanierung bedürfe. Hier gibt es erhebliche Baumängel im Bereich des Daches nebst Regenrinnen. Peter Kaufmann weist hier auf eine vereinsinterne Lösung durch den BVK hin; es wurden bereits Gespräche mit dem Dachdeckerbetrieb Prein aufgenommen. Herr Kaufmann wird diesbezüglich noch einmal verstärkt „Druck machen“.

Herr Dr. Hoffmann (Tennisclub) gibt zu bedenken, dass vor einer Diskussion über die Finanzen vorab die Inhalte genau abzuklären seien. Dem wird allgemein zugestimmt. Wiederholt wird gesagt, es dürfe keine isolierten Betrachtungen geben.

Zur Frage, inwieweit die Jugend als maßgebliche Zukunftsförderer eingebunden werden soll ist festzuhalten, dass die Einladung zum Termin auf Grundlage des Kirchhundemer Vereinsregisters erfolgte. Ein spezieller Jugendverein ist nicht existent, jedoch sind Jugendliche in den meisten Vereinen Mitglieder. Hier sind somit die einzelnen Vereine gefragt.

Weitere Fragen bezüglich eines Dorfentwicklungsplans werden durch Herrn Trinius in kurzer Form erläutert.

Schließlich wird folgendes durch die Versammlung festgehalten:

Es kommt zu keiner Verteilung des Geldes auf die einzelnen Vereine!

Der Bürgerverein wird folgendermaßen beauftragt:

- Weiterverfolgung des Projekts Dorfentwicklung
- Einbindung der politischen Gremien durch Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden
- Bildung / Zusammenstellung einer Projektgruppe
 - ➔ erarbeiten eines Grundkonzepts
 - ➔ Anfrage nach Mitstreitern (unter Einbeziehung speziell auch der Jugend)
- Einladung zu einer erneuten Versammlung
- Darstellung konkreter Ansätze

Das Ergebnis der Veranstaltung wird auf der Internetseite des Bürgervereins veröffentlicht.

TOP 6:

Es erfolgen keine weiteren Meldungen.

Die Versammlung wird um 20:50 Uhr geschlossen. Teilnehmer gemäß Liste im Anhang.

gez. Abt